

Jesus erklärt...Die atomare Vernichtung von Miami und die Entrückung kurz danach

19. April 2019 – Worte von Jesus an Udo, und für alle die Ohren haben, um zu hören

(Udo) Den Traum, den ich von der nuklearen Vernichtung von Miami hatte, und diese Botschaft und das Versprechen kamen nur ein paar Tage auseinander.

Ich träumte, dass ich an einem weißen Sandstrand in einer subtropischen Umgebung stand und in der Nähe war ein Fischerboot mit einem Netz und primitiv aussehenden Hilfsmitteln. Es war offensichtlich für mich, dass ich nicht in den USA war. Es war ein sonniger Tag, vielleicht in der Mitte des Morgens oder am frühen Nachmittag. Ich war beschäftigt mit dem Reinigen eines Fischernetzes, und als ich mich umdrehte und über meine rechte Schulter quer über den Ozean blickte, sah ich am entfernten Horizont eine faustgroße Wolke. Sie wurde schnell größer und größer und immer größer und ich realisierte, dass da eine Stadt in der Ferne, obwohl ich sie nicht sehen konnte, von einer Atombombe getroffen wurde. Ich schrie hinaus: ‚Oh mein Gott‘, und dann erwachte ich aus dem Traum.

Ich wusste sofort, dass der Traum von dem Heiligen Geist kam. Alles, was ich tun konnte, war, um Barmherzigkeit zu bitten. Später schaute ich auf die Lage der Stadt und vermutete, dass es entweder Houston, von der Ostküste der Baja aus betrachtet, war oder Miami, von einem kubanischen Strand aus. Ich bin mir ziemlich sicher, dass ich nordwärts blickte, also wäre es Miami.

Herr, ich möchte mehr wissen darüber, was in der Welt geschehen wird und was ich tun kann, um zu helfen. Ihr wisst, ich wollte nicht die Nase in Dinge stecken, die mich nichts angehen.

An jenem Punkt war vor mir ein wunderschöner weißer Sandstrand, eingefasst von türkisfarbenem Wasser. Doch da gab es etwas Eigenartiges. Am Strand, so weit das Auge sehen konnte, waren riesige graue Massen an die Küste gespült worden. Als ich näher hinblickte, realisierte ich, dass es menschliche Körper waren. Es war so grauenhaft, dass ich nicht wagte, noch genauer zu schauen. Ich wendete mich dem Herrn zu und fragte ernst: ‚Wo sind wir?‘

Jesus antwortete: „In Nassau auf den Bahamas. Da wird es so viel Blutvergießen geben, wie es niemals zuvor gesehen wurde.“

(Udo) Wir schwebten jetzt über der Erde zwischen den Bahamas und Miami. Jesus weinte, und ich stand unter Schock. Es war bloß noch eine verkohlte Masse. Wir konnten aus der Nähe rasch erkennen, dass es nicht einen Überlebenden gab, der sich rührte.

(Jesus) „Hörst du Mir zu?“

(Udo) Benommenheit verschlang mein ganzes Wesen, und ich konnte einfach nicht verstehen, was ich da sah.

(Jesus) „Du wirst immer noch auf der Erde sein, wenn dies geschieht, aber ganz kurz danach werde Ich euch beide abrupt entfernen an der Entrückung.“

(Udo) Ich fragte: ‚Wie schnell, nachdem dies geschehen ist, wirst Du uns holen, Herr?‘

(Jesus) „Innerhalb einer Woche.“

(Udo) Sieben Tage?

(Jesus) „Maximal. Da gibt es keinen Grund für euch, länger hier zu sein nach jenem Zeitpunkt.

Solche Massaker wie diese sind niemals zuvor geschehen auf der Erde. Niemals war es für einen Menschen möglich, Meiner Schöpfung einen solchen Schaden zuzufügen. Würde das Ende nicht bald bevorstehen, würde Ich intervenieren – aber es muss auf diese Art geschehen, damit die Schrift erfüllt wird. Da ihr diesen Ort so schnell verlassen werdet, wirst du endlich verstehen, dass es nicht nötig ist, irgendwelche Vorräte anzulegen. Nichts, worüber ihr euch Sorgen machen müsst – euch wird nichts fehlen.

Sage ihnen für Mich, dass jene eine Märtyrerkrone tragen werden, die für das Schwert bestimmt sind. Wenn ihr in diesen Ereignissen gefangen seid, jedoch unschuldig seid gegenüber den Sünden dieser Kultur und reumütig und geläutert seid in Mir, wird euch im Himmel eine große Herrlichkeit zuteil werden, weil eure Seele überlebte und unversehrt geblieben ist und weil ihr Mir treu geblieben seid inmitten einer schamlos, rücksichtslos und gottlosen Generation. Ihr habt für euren Glauben gelitten; alles, von Spott bis zur Ausgrenzung. Ich war mit euch jedes Mal, wenn ihr einen Vorwurf ertragen habt um Meines Namens willen. Eure Wiedergutmachung ist unterwegs.

Versteht, dass wenn die Zeit dieses unvergleichlichen Leidens einmal beginnt, dass die Lebenden die Toten beneiden werden. Denn zu jener Zeit wird eine große Trübsal sein, wie sie nicht gewesen ist seit dem Beginn der Welt bis heute, noch wird es jemals wieder so sein. Es erwartet euch große Freude und euer Empfang im Himmel wird ein feierlicher und fröhlicher Anlass sein. Eure Zeit im Exil ist fast zu Ende.”

(Udo) Und jetzt zur Botschaft, die Er mir gab... Vor einigen Jahren war ich auf einer Missionsreise in Südamerika, und ich blickte in den weiten tiefblauen Himmel, wie aus einem Raumschiff. Die Erde war klar vor mir, und da wurden Raketen abgeschossen von einem Kontinent zum anderen. Sie schienen aus dem mittleren Osten zu stammen und in Amerika zu landen. Als sie einschlugen, schwebten rauchgraue Wolken über dem Gebiet, und sofort schoss etwas wie ein Feuerwerk in den Himmel hoch, direkt vor den Thron Gottes. Das Feuerwerk, das zum Thron Gottes aufstieg, waren die Seelen der Gerechten.

Ich hörte folgendes: ‚Fürchtet den Tod nicht, ihr gerechten Bewohner der Erde.‘ Dann fing der Herr an zu sprechen...

(Jesus) „Seht, Ich werde Verwüstung über diese Erde bringen, nicht von Mir geplant, sondern von euch selbst, ihr gottlosen und bösen Männer unter den Menschen. Ihr habt die Wahrheit verdreht und die Armen beraubt... Auch ihr werdet klagen und jammern; denn was ihr vorbereitet habt, um andere zu zerstören, wird euer eigener Untergang sein.

Wirklich, es steht geschrieben von euch: ‚Jene, die eine Grube graben, werden jene sein, die hineinfallen. Und jene, die eine Falle stellen, sollen selbst darin gefangen werden.‘ (Sprüche 26:27)

Wehe, wehe, wehe zu euch gottlos Bösen unter den Menschen. Denn die Stunde eures großen Verderbens ist über euch, aber Meine Gerechten werden leuchten wie die

Sterne am Firmament. Fürchtet nicht die Stunde eures Todes, denn an jenem Tag werdet ihr mit Mir im Paradies sein und eure ewige Belohnung ererben – denn euch habe Ich eine Siegeskrone gegeben.

Über jene, die involviert waren in der Planung des Untergangs der Armen und Hilflosen der Welt und die gleichzeitig ihre eigene Rettung vorbereitet haben, steht in Jesaja 28:15-18 geschrieben: „Denn ihr sprecht: Wir haben mit dem Tod einen Bund und mit der Hölle einen Vertrag geschlossen. Wenn das Übel kommt, wird es uns nicht treffen, denn wir haben die Lüge zu unsrer Zuflucht gemacht, und hinter Heuchelei haben wir uns versteckt. Deshalb spricht der Herr euer Gott: Seht, Ich lege in Zion einen Grundstein, einen Stein, der geprüft wurde, einen kostbaren Eckstein, als ein sicheres Fundament. Wer seinen Glauben in Ihn setzt, wird nicht erschüttert werden. Ich werde Gerechtigkeit zur Richtschnur machen; so wird der Hagel die falsche Zuflucht wegfegen und die Wasser werden die Verstecke fluten. Euer Bund mit dem Tod wird annulliert werden, und euer Vertrag mit der Hölle wird nicht bestehen. Wenn jenes überwältigende Übel vorbeizieht, werdet ihr davon zerstampft werden.“

(Udo) Das war das Ende der Botschaft. Dies ist eine Ermutigung für die Gläubigen und eine Warnung für jene, die all diese Dinge geplant haben. Ohne ins Detail zu gehen – es ist überall im Internet – die Intrigen und Verschwörungen, die geschehen sind, um uns und sich selbst für diese Zeit vorzubereiten, um so viel von Amerika und so viel von der Weltbevölkerung zu vernichten.

Aber der Herr wird jene, die gerecht sind, nehmen, und sie werden in den Himmel aufsteigen, wie Sterne zum Thron.